

**Zwischenbericht zur Erprobung von E-Mobilität im Verkündigungsdienst in der Evangelischen Kirche
Mitteldeutschland**

Vgl. auch den Beschluss der Landessynode vom 19. April 2017 (DS-Nr. 7.1/2B) ¹.

Im Projektgebiet KK Egelnd wurden im Frühsommer 2018 fünf E-Fahrzeuge vom Typ VW-Golf an fünf Standorten in Betrieb genommen. Durch Lieferschwierigkeiten der Autohersteller musste der ursprüngliche Projektstart von Dezember 2017 um sechs Monate verschoben werden. Die Standorte sind: Schönebeck, Egelnd, Aschersleben, Hötensleben und Gatersleben. Diese Standorte der E-Fahrzeuge sind geografisch gut im KK verteilt. Die Nutzer berichten regelmäßig dem Umweltbeauftragten der EKM bzw. der Projektstelle Klimaschutz und E-Mobilität im LKÖZ über ihre Nutzung und die einhergehenden Erfahrungen. Die Nutzer berichten vor allem über positive Erfahrungen. Durch die Lieferverzögerungen konnte im Winterhalbjahr nicht getestet werden.

Für Ende des Jahres werden im Thüringer Teil der EKM vier weitere E-Fahrzeuge, diesmal von Typ Renault ZOE R240, in Betrieb genommen sein. Auch hier gab es erhebliche Lieferschwierigkeiten die den Beginn des Projektes verzögert haben. Standorte werden sein, Altenburg - Superintendentur und Diakonie -, Saalfeld - Stadtkirchengemeinde und Stadtkirchenamt - und ein Fahrzeug in der Regionalgemeinde Kindelbrück. Das Projekt wird wissenschaftlich durch die Fachhochschule Erfurt, Institut Verkehr und Raum, Prof. Matthias Gather, begleitet. Durch das Umweltministerium des Freistaates Thüringen wurde die Anschaffung der Fahrzeuge gefördert. Damit verfügt die EKM bei der Erprobung der E-Mobilität über zwei Regionen in zwei Bundesländern.

In der Testphase werden die Annahmen unserer Machbarkeitsstudie², die tatsächlichen Co2-Einsparungen und die Sinnhaftigkeit derartiger Dienstfahrzeuge für den kirchlichen Dienst sowie ökonomische Effekte überprüft. Da bisher keine Praxiserfahrungen aus Wintermonaten vorliegen, wird an dieser Stelle nur ein Zwischenbericht über den derzeitigen Arbeitsstand gegeben. Bisher konnten über das gesamte Kalenderjahr noch keine Daten erhoben werden.

Die Erprobung der E-Mobilität für den kirchlichen Verkündigungsdienst wird durch die Arbeitsgruppe E-Mobilität, die von OKR Michael Lehmann einberufen wird, begleitet. Darin arbeiten alle Standorte, das LKA und die begleitenden Einrichtungen mit.

Am 15. November 2018 wird in Halle ein „EKM-Fachgespräch zur E-Mobilität und Ladesäulenpolicy“ durchgeführt. Ziel des Fachgespräches ist es Kriterien für die Errichtung, den Betrieb und die Nutzung von Ladesäulen in der EKM dezernatsübergreifend und interdisziplinär zu erarbeiten.³ Der Synode und dem Ausschuss KUL wird regelmäßig über den Fortgang berichtet.

Magdeburg, am 26.10.2018

Dr. Hans-Joachim Döring, Umweltbeauftragter der EKM

Kathrin Natho, Projektstelle Klimaschutz und E-Mobilität im LKÖZ

¹ Siehe dazu 5. Tagung der II Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 27.-29. April 2017 in Lutherstadt Wittenberg, Drucksachen-Nr. 7.1/2B.

² Auf dem Sprung zur Wirtschaftlichkeit? Machbarkeitsstudie über die Einführung von Dienstfahrzeugen (PKW) mit Elektroantrieb im Verkündigungsdienst des Kirchenkreises Egelnd, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland.

³ Synodale könne sich ggfs. auch kurzfristig noch anmelden unter: hans-joachim.doering@ekmd.de